Foto: Urs Knobel

Pfarrblatt Wangen
Januar 2023

Saint-Augustin

Die Gaben der Heiden - Epiphanie -

Die Weisheit aus dem Osten kommt in Gestalt der Magier. Sie haben eine kleine Veränderung des Sternhimmels so gedeutet, dass etwas entscheidend Neues in der Welt passiert ist. Sie kommen und drücken in Zeichen aus, worin das Besondere besteht:

Gold bringen sie dem Kind, das Wertvollste, das sie kennen. Die Werte der Welt und alles Wertvolle zusammen gehören ihm; denn er ist der königliche Herr.

Und sie bringen Weihrauch, ein Symbol der Anbetung; denn Weihrauch erzeugt eine Wolke; die Wolke aber ist ein Symbol für das anwesend Göttliche. Sie verhüllt und ist doch da. Die Wolke, die aufsteigt, ist ein Zeichen dafür, dass Gott selbst in diesem Kind anwesend ist. Er ist der Herr der Welt, der König aller Schätze, der Inbegriff des göttlichen Bereiches.

Die Magier bringen noch eine dritte Gabe, eine Medizin, ein Bitterkraut. Es erinnert an Krankheit, an Leid und Tod. Und doch ist es ein Heilkraut. Das Kind ist der Heiland der Welt.

So sagen die Gaben, wer das Kind ist und wie es zu uns steht: Der Herr der Welt ist bei uns erschienen, um zu heilen. Das ist die Botschaft von Epiphanie. Wie können wir sie für uns fruchtbar machen? Die Religion und der Glaube sind eine sehr diffizile Angelegenheit. Leicht kann ihre Botschaft verschüttet werden im laufenden Betrieb, sogar im lauten Kirchenbetrieb, der sich in Liturgiefeiern und Verwaltung erschöpft.

Religion muss an ganz kleinen Zeichen erspüren, dass Gott nahe ist.
Vielleicht erschrecken wir über so manches leise Zeichen, dass sich da etwas verändern mag, dass wir aus unserer bequemen Ruhe herausgeholt werden.
Aber wenn wir recht zu deuten lernen, dann wird uns ein solches Erschrecken zum Segen; denn der Herr ist erschienen, um uns zu retten.

Wir wünschen allen ein gesegnetes und frohes neues Jahr

Pfarrer Zeljko Gavric und das Pfarreiteam

Römisch katholisches
Pfarramt
Wangen SZ

Gottesdienstordnung

Sonntage 9.30 Uhr Pfarreigottesdienst

Feiertage 9.30 Uhr Pfarreigottesdienst

Werktage

Freitag: 15.00 Uhr Hl. Messe im Seniorenzentrum Brunnenhof

Rosenkranzgebet

Sonntag 17.00 Uhr Mehrzweckraum Pfarrhaus

Dienstag 16.30 Uhr Kapelle Seniorenzentrum

Schulmessen nach besonderem Plan

Beichtgelegenheit

Nach persönlicher Vereinbarung.

Mitteilung in eigener Sache

Das Pfarreisekretariat ist wie folgt geöffnet:

Montag	Nachmittag	14.00–17.00 Uhr
Mittwoch	Vormittag	8.30–10.30 Uhr
Freitag	Nachmittag	14.00–17.00 Uhr

Das Sekretariat ist erreichbar unter der
Tel.-Nr. 055 460 10 38
E-Mail: sekretariat@pfarrei-wangensz.ch

Herr Pfarrer Zeljko Gavric unter der
Tel.-Nr. 055 444 10 15
oder in dringenden Angelegenheiten
unter der Natel-Nr. 078 609 58 43
E-Mail: zeljko.kakanj@gmail.com

Sigrist Urs Knobel 079 629 63 55

Monatskalender

Januar 2023

So 1. Neujahr / Fest der Gottesmutter Maria
Weltfriedenstag
17.00 Gottesdienst zum Neuen Jahr musikalisch umrahmt vom Kirchenchor
Opfer für in contro – Gassenarbeit in Zürich
Anschliessend Neujahrsapéro

Di 3. 16.30 Rosenkranzgebet

Do 5. 15.00 Gottesdienst im Behindertenwohnheim Höfli mit Segnung von Wasser und Salz

Fr 6. Erscheinung des Herrn / Hl. Drei Könige
9.30 Dreikönigsgottesdienst
Segnung vom Dreikönigs-Wasser, Salz, Weihrauch und Kreide
Epiphanieopfer für Kirchenrestaurationen

Sa 8. Taufe des Herrn
9.30 Gottesdienst mit den Tauffamilien 2022
Epiphanieopfer
17.00 Rosenkranzgebet im Pfarrhaus

Di 10. 16.30 Rosenkranzgebet
im Seniorenzentrum

Fr 13. 15.00 Gottesdienst im
Seniorenzentrum Brunnenhof

Sa 14. 18.30 Tauferneuerung
der Erstkommunikanten
in der Pfarrkirche Nuolen

So 15. 2. Sonntag
im Jahreskreis
9.30 Pfarreigottesdienst
Opfer für den Solidaritäts-
fonds Mutter und Kind
17.00 Rosenkranzgebet
im Pfarrhaus
Di 17. 16.30 Rosenkranzgebet
im Seniorenzentrum

Fr 20. 15.00 Gottesdienst
im Seniorenzentrum

So 22. 3. Sonntag
im Jahreskreis
9.30 Pfarreigottesdienst
Opfer für den Angelmann-
Verein
17.00 Rosenkranzgebet
im Pfarrhaus

Di 24. 16.30 Rosenkranzgebet
im Seniorenzentrum

Fr 27. 15.00 Gottesdienst
im Seniorenzentrum

So 29. 4. Sonntag
im Jahreskreis
9.30 Pfarreigottesdienst
Opfer für Ärzte ohne Grenzen
17.00 Rosenkranzgebet
im Pfarrhaus

Di 31. 16.30 Rosenkranzgebet
im Seniorenzentrum

Gedächtnisse

Januar 2023

am 29. Januar um 9.30 Uhr
Erste Jahrzeit für Angelina Dall' Agnol

Stiftmessen

Januar 2023

6. Erika und Josef Küttel-Grob
8. Josy und Xaver Marty-Lagler
15. Josef Bruhin-Kessler
22. Wendelin Vogt (zum letzten Mal)
29. Josef Appert-Knobel
Anna Glarner (zum letzten Mal)
Balbina Glarner
Annamarie Rothlin-Kistler
Ruth Schnellmann-Knobel

Aus der Pfarrfamilie

Aus unseren Pfarreibüchern 2022

Taufen: 2022 durften 14 Kinder, 7 Mädchen und 7 Buben, durch den Empfang der Hl. Taufe in unsere Gemeinschaft aufgenommen werden.

Erstkommunion: Zum Abschluss des Erstkommunion-Unterrichts traten 31 Erstkommunikanten das erste Mal an den Tisch des Herrn. Am 14. April feierten 17 Kinder und am 1. Mai 14 Kinder den Weissen Sonntag.

Firmung: 17 Jugendliche wurden am 4. Juni durch Generalvikar Peter Camenzind gefirmt.

Hochzeiten: In unserer Pfarrkirche gab sich 2022 ein Paar das JA-Wort.

Verstorben: Leider musste im letzten Jahr auch 22 mal von Verstorbenen Abschied genommen werden.

Fortsetzung des Pfarreiteils nach dem Dossier

Mitteilungen

Unsere Sonntagsopfer vom November ergaben folgende Beträge:

1.	für den Kirchenchor	Fr. 640.05
6.	für die kath. Gymnasien Chur	Fr. 60.20
13.	für das Elisabethenwerk	Fr. 148.45
20.	für die Stipendienstiftung Bistum Chur	Fr. 66.05
27.	für die Universität Freiburg	Fr. 175.10

Für all diese Gaben ein ganz herzliches Vergelt's Gott!

Dreikönigsgottesdienst

Der Dreikönigstag ist in der katholischen Kirche das Fest der Erscheinung des Herrn. Als Heilige Drei Könige oder die Weisen aus dem Morgenland bezeichnet die christliche Tradition, die in der Weihnachtsgeschichte erwähnten Sterndeuter, welche durch den Stern von Bethlehem zu Jesus geführt wurden und ihm ihre Gaben, Weihrauch, Myrrhe und Gold darbrachten.

Am Dreikönigstag werden im Gottesdienst Weihwasser, Salz, Weihrauch und Segenskleber für die Haus- oder Wohnungstür gesegnet. Die Aufschrift auf dem Kleber 20 C + M + B 23 bedeutet: Christus segne dieses Haus.

Die Firmlinge von Wangen stellten sich vor

Im Firmunterricht erarbeiteten wir zusammen den Aufbau eines Gottesdienstes, was braucht es für eine Eucharistiefeier? Und vor allem, was ist vorgegeben? Auf was muss man achten? Die Firmanden erkannten, dass schon einiges für den Ablauf vorgegeben ist und man nicht einfach machen kann, wie man will. Die Lesung des 33. Sonntag im Lesejahr C möchte uns zeigen, wenn wir auf Gott hören, Respekt vor Gott haben und vom christlichen Glauben überzeugt sind, alle unsere Wunden heilen werden. Diese Worte und viele andere Texte wurden von der Firmgruppe am Vorstellungsgottesdienst am 13. November 2022 vorgetragen oder auch gespielt.

Im Firmunterricht lernen die Firmanden die sieben Gaben vom Heiligen Geist kennen. Mit diesen Geschenken ist es möglich, ein Leben in Zuversicht und Wachsamkeit zu führen. Auch hören sie von Jesus, wie er sich für andere eingesetzt hat und uns ein Vorbild sein kann. Mit der Vorstellung im Gottesdienst und der eigenen Unterschrift auf dem Firmdokument zeigen die jungen Menschen, dass sie sich bereit erklären, die Firmvorbereitungen zu besuchen um am 3. Juni 2023 ihre Firmung zu empfangen.

Dieser Festgottesdienst wurde vom Kirchenchor Wangen musikalisch umrahmt.

Monika Fleischmann, Katechetin

Besuch im Kloster Einsiedeln

Am 30. November 2022 reisten die Firmlinge mit ihren Begleitpersonen per Zug nach Einsiedeln. Im Klosterdorf angekommen ging es zuerst durch den Weihnachtsmarkt. Im Kloster wurden wir von Pater Benedikt und Pater Cyrill erwartet. Einer Gruppe wurde durch Pater Benedikt zuerst die Klostergeschichte anhand eines Modells beim grossen Saal erläutert, danach konnten sie die Klosterkirche und am Schluss die Bibliothek besichtigen. Die andere Gruppe erfuhr mit Pater Cyrill die Klostergeschichte anhand eines Bildes. Auf dem Weg zur Bibliothek konnten sie noch in einige Schulzimmer vom Gymnasium schauen, anschliessend wurde die Klosterkirche besucht.

Den beiden Patres konnte man immer wieder Fragen stellen und sie erzählten viele persönliche Details von ihrem Leben im Kloster.

Zum Abschluss empfing Pater Philipp Steiner alle Firmanden im grossen Saal. Er erzählte den ihnen, wie er immer schon Gott gesucht hat, aber nicht einfach Priester in einem Dorf werden wollte, sondern dass ihm eine Gemeinschaft wie eine Familie wichtig ist. In der Gesprächsrunde beantwortete Pater Philipp geduldig die Fragen. Am meisten erstaunte er die Jugendlichen, dass er in seiner Freizeit kaum die Medien benutzt und sein Lohn in die Gemeinschaft fliesst.

Zum Schluss zeigte er uns noch eine unbenutzte Klosterzelle.

Nach diesem interessanten Nachmittag ging es durch den Weihnachtsmarkt zurück zum Bahnhof. Mit Maroni und Magenbrot gestärkt fuhren wir mit dem Zug wieder in die March.
Vielen herzlichen Dank an Markus, die diese Leckereien gespendet hat.

Monika Fleischmann, Katechetin

Gottesdienst zur Tauferneuerung in Nuolen am Samstag, 14. Januar 2023 um 18.30 Uhr

Die Tauferneuerung, welche wir am Samstag, 14. Januar 2023 um 18.30 Uhr in Nuolen feiern, ist die erste gemeinsame Feier für die 22 Erstkommunikanten in diesem Jahr.

Zu diesem Familien-Gottesdienst sind alle herzlich eingeladen.

Die Standesvereine

FMG Wangen

FMG-Programm Januar 2023

Freitag 20. Januar 19.30 Uhr:
112. Generalversammlung
im Restaurant Hirschen
Anmeldung bis 16.01.2023 an Sonja Bamert
Telefon 055 440 26 00 oder
E-Mail: info@fmg-wangen.ch

Freitag, 10. Februar
Raclette-Essen im Restaurant Gusöteli
Anmeldung bis 30.01.2023 an Sonja Bamert
Telefon 055 440 26 00 oder
E-Mail: info@fmg-wangen.ch

Buch des Monats

Zahllosen Menschen hat Elisabeth Lukas, die renommierte Psychotherapeutin und Viktor-E.-Frankl-Schülerin, beratend und helfend zur Seite gestanden – und sie tut es bis heute. Anlässlich ihres 80. Geburtstags im letzten November.
2022 hat sie autobiografische Auszüge aus ihren zahlreichen Publikationen systematisch zusammengestellt und ergänzt.
Ein Buch voller erfahrungsgesättigter Orientierung in unübersichtlichen, herausfordernden Zeiten.

- Berührende Einblicke in ein bewegtes Leben
- Ein wegweisendes Zeugnis, wie Höhen und Tiefen als Anfragen des Lebens verstanden und fruchtbar werden können
- Zum tieferen Kennenlernen der bedeutenden Therapeutin, bei der sich profunde professionelle Kenntnis und menschliche Erfahrung und Weisheit durchdringen

Verlag Neue Stadt
ISBN 978-3-7346-1298-5

AZB
CH - 1890 Saint-Maurice

LA POSTE

Zur Vorbereitung auf unsere Reise nach Irland blätterte ich mit den Kindern im Atlas. Der siebenjährige David schaute zuerst Kanada an und dann das kleine Irland. Darauf sagte er: «Papa, ich hoffe, wir haben in Irland genügend Platz zum Spielen.»

❁ ❁ ❁

Mann zur Gattin: «Wohin geht eigentlich das ganze Haushaltsgeld?» «Steh auf die Waage, dann siehst du es!»

❁ ❁ ❁

Spät am Abend lauschen zwei Männer in einer Hotelbar der Musik eines Pianisten. Der spielt gefühlvoll einen Klassiker nach dem andern. Nach einer Weile meint einer der Männer zu seinem Sitznachbarn: «Geige ist mir trotzdem viel lieber als Klavier.» «Ach! Sind sie auch Musiker?» «Nein, Zügelmann.»

Um seiner Frau eine Freude zu machen, schickt ihr Karl aus dem Ausland eine Perlenkette im Wert von 2500 Franken. Auf der Zolldeklaration gibt er aber nur 100 Franken an, um Geld zu sparen. Bald darauf kommt ein E-Mail von seiner Frau: «Habe die Kette für 150 Franken verkauft. Bitte schicke noch zehn Stück!»

❁ ❁ ❁

Schimpft die Ehefrau des Hobby-Zauberers: «Jetzt habe ich aber endgültig genug von deinen ewigen Tauben und Kaninchen. Warum zauberst du nicht mal ein ordentliches Rindsfilet aus deinem Zylinder?»

❁ ❁ ❁

Herr Müller erscheint verspätet zum monatlichen Kegelabend. Wortreich entschuldigt er sich. «Ich habe lange mit mir gerungen, und es heute letztlich einer Münze überlassen, ob ich herkomme oder doch lieber zu Hause bei meiner Frau bleibe», erklärt er. «Es war ein langwieriger Entscheidungsprozess. Ich musste achtmal werfen.»

❁ ❁ ❁

Meine Schwiegermutter hatte ein Handy gekauft und wählte als Klingelton die Ouvertüre von Rossinis Oper Wilhelm Tell. Wenige Tage später besuchten wir sie, und sogleich beklagte sie sich, dass der Anrufer immer auflegte, bevor sie das Telefon abnehmen konnte. «Das ist aber merkwürdig», meinte mein Mann. «Lass uns das mal testen.» Er wählte die Nummer, ihr Handy klingelte, doch seine Mutter reagierte nicht. «Wieso gehst du nicht ran?», fragte mein Mann genervt. «Ich dachte, ich muss warten, bis das Lied zu Ende ist», erwiderte sie entschuldigend.

❁ ❁ ❁

Während ich Blumen pflanzte, verglich mein Mann seinen Lottozettel mit den Gewinnzahlen. «Und?», rief ich. «Können wir uns demnächst einen Gärtner leisten?» «Ja,» tönte es zurück. «Aber nur für eine halbe Stunde.»

Januar 2023 ◆ Erscheint monatlich ◆ **83. Jahrgang Nr. 1**

Augustinuswerk, Postfach 51, 1890 Saint-Maurice, Telefon 024 486 05 20